Ausfüll-Beispiel für die Verordnung von häuslicher Krankenpflege (HKP)

Ulcus cruris venosum (Verbandwechsel)

Angabe, ob Erst- oder Folge-verordnung

Erst- sowie Folge-verordnung für max. 4 Wochen

Übereinstimmung von ICD-10 und Wundart!

Angabe, ob akute bzw. chronische Wunde (voraussichtliche Dauer der Abheilung)

Krankenkasse bzw. Kostenträger: Muster-Krankenkasse

Name, Vorname des Versicherten: Mustermann, Max, Musterstr. 16, 45678 Musterdorf — geb. am 01.01.1940

Kostenträgerkennung | Versicherten-Nr. | Status

Betriebsstätten-Nr. | Arzt-Nr. | Datum

Verordnung häuslicher Krankenpflege 12

Verordnungsrelevante Diagnose(n) *(ICD-10-Code)*: I87.21

Einschränkungen, die häusliche Krankenpflege erforderlich machen *(vgl. auch Leistungsverzeichnis HKP-Richtlinie)*

✓ Erst-verordnung ☐ Folge-verordnung ☐ Unfall — vom 01 07 22 bis 28 07 22

Behandlungspflege — *Dauer nur anzugeben bei Abweichung von Dauer der gesamten Verordnung* (Häufigkeit: tgl. / wtl. / mtl.; Dauer: vom / bis)

Medikamentengabe, *Präparate*

☐ Herrichten der Medikamentenbox

☐ Medikamentengabe

☐ Injektionen ☐ herrichten ☐ intramuskulär ☐ subkutan

Blutzuckermessung

☐ Erst- oder Neueinstellung *(max. 4 Wochen und max. 3x täglich)* ☐ bei intensivierter Insulintherapie

Kompressionsbehandlung ☐ rechts ☐ links ☐ beidseits

☐ Kompressionsstrümpfe anziehen ☐ Kompressionsstrümpfe ausziehen

☐ Kompressionsverbände anlegen ☐ Kompressionsverbände abnehmen

☐ Stützende und stabilisierende Verbände, Art

Wundversorgung und Positionswechsel zur Dekubitusbehandlung

Wundart: Ulcus cruris venosum

Lokalisation: li US — aktuelle Größe *(Länge, Breite, Tiefe)*: 5,3 x 2,6 — aktueller Grad:

Präparate, Verbandmaterialien: DracoFoam, DracoFix Mullkompressen, Wundspüllösung

☐ Wundversorgung akut 31 ✓ Wundversorgung chronisch 31a — 1 4

☐ Positionswechsel zur Dekubitusbehandlung

Sonstige Maßnahmen der Behandlungspflege

Anleitung zur Behandlungspflege *für Patient/Angehörige (z.B. Injektionen, Wundbehandlung)* — Anzahl

Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung (Häufigkeit: tgl. / wtl. / mtl.; Dauer: vom / bis)

☐ Unterstützungspflege nach § 37 (1a) SGB V

☐ Krankenhausvermeidungspflege nach § 37 (1) SGB V

☐ Grundpflege

☐ hauswirtschaftliche Versorgung

Weitere Hinweise

Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes

Ausfertigung für die Krankenkasse

Muster 12a (10.2020)

Anwendbare Nummern bei Ulcus cruris venosum gemäß Leistungsverzeichnis für den Bereich Wundversorgung (HKP-Richtlinie):

Nr. 31: Versorgung akuter Wunden oder

Nr. 31a: Versorgung chronischer und schwer heilender Wunden

DRACO®

Ihr Partner in der Wundversorgung

Richtlinie zur Verordnung von Häuslicher Krankenpflege (HKP)

Leistungsverzeichnis im Bereich Wundversorgung (HKP-Richtlinie):

Regelungen zu Verordnung häuslicher Krankenpflege, deren Dauer und deren Genehmigung durch die Krankenkassen sowie die Zusammenarbeit der Verordner mit den durchführenden Leistungserbringern (ambulante Pflegedienste und Krankenhäuser).

Die Richtlinie beinhaltet ein Verzeichnis verordnungsfähiger Maßnahmen und ein Sachverzeichnis.

Mögliche Nummern im Leistungsverzeichnis für den Bereich Wundversorgung (HKP-Richtlinie):

Nr. 12: Positionswechsel zur Dekubitusbehandlung (ab Grad 1)

Nr. 31: Versorgung **akuter Wunden**

- Verletzung der Hautoberfläche in unterschiedlicher Tiefenausprägung
- Abheilung (voraussichtlich) **innerhalb von 12 Wochen**

Nr. 31a: Versorgung **chronischer** und **schwer heilender Wunden**

- Abheilung (voraussichtlich) unter fachgerechter Therapie **nicht innerhalb von 12 Wochen**

→ Nach 12 Wochen soll ein **spezialisierter** Leistungserbringer die Wundversorgung durchführen

Nr. 31b: Versorgung mit Kompressionstherapie

Nr. 31c: Versorgung mit stützenden und stabilisierenden Verbänden

Jeweils verordnungsfähig für bis zu 4 Wochen.
Ausnahme Nr. 31b: indikationsbezogen auch als Jahres-Verordnung möglich.

Nur für Nr. 31a – spezialisierter Leistungserbringer

Die Versorgung chronischer und schwer heilender Wunden soll von einem Leistungserbringer erfolgen, der sich auf Wundversorgung spezialisiert* hat, z. B.

- ein spezialisierter Pflegedienst oder
- eine spezialisierte Einrichtung außerhalb der Häuslichkeit (sog. „pflegerisch geführte“ Wundzentren)

** Um einen spezialisierten Leistungserbringer handelt es sich, wenn dieser u. a. besonders qualifizierte Pflegefachkräfte zur Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden vorhält (z. B. Pflegefachkräfte mit einer besonderen Zusatzqualifikation zur Wundversorgung).*